



Verpackungsrücknahme und -entsorgung in Europa

Aktuelle Entwicklungen



Deutsch-Französische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Franco-Allemande
de Commerce et d'Industrie



Verpackungsrücknahme und -entsorgung in Europa

Aktuelle Entwicklungen | Dezember 2020

Frankreich

Neben dem Herstellerzweigschluss CITEO und dessen Tochtergesellschaft Adelphe hat nun auch der Herstellerzweigschluss LÉKO, welcher der Reclay Gruppe angehört, seine operative Tätigkeit aufgenommen. Die drei Herstellerzweigschlüsse bieten die gleichen Abrechnungsmethoden und Tarife an.

Unternehmen, die weniger als 10 000 Verpackungseinheiten pro Jahr auf den französischen Markt bringen können eine Abrechnungspauschale wählen. Diese Pauschale, die der Mindestgebühr von 80,-€ ohne MwSt. entspricht, bleibt im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Tarife der Pauschalabrechnung nach Produktfamilien, möglich für Unternehmen, die weniger als 500 000 Verkaufseinheiten pro Jahr auf den französischen Markt bringen, sowie der Abrechnung nach Verkaufseinheiten, möglich für alle Unternehmen, steigen im Jahr 2021 an.

Im Februar 2020 wurde in Frankreich ein neues Kreislaufwirtschaftsgesetz (loi AGEC) verabschiedet. Dieses Gesetz sieht vor, den Triman in Verbindung mit einer Sortieranweisung verpflichtend auf Verpackungen und Produkten anzubringen. Zudem ist vorgesehen Kennzeichnungen, die zur Verwirrung bei der Mülltrennung führen können, mit einem Gebührenaufschlag zu belegen. Wie sich die künftige Kennzeichnung mit Triman bzw. die Gebührenaufschläge gestalten werden, soll im 1. Quartal 2021 festgelegt werden.

Spanien

Das steigende Umweltbewusstsein in der Bevölkerung hat auch im Jahr 2020 zu einer Erhöhung der Sammelmengen geführt. Die für die Kommunen dadurch zusätzlich entstehende Kostensteigerung für die Sammlung und das Recycling spiegeln sich in den Tarifen 2021 wider, die mit Ausnahme von Aluminium, Keramik, Holz und Kork Preissteigerungen zwischen 7 und 20% verzeichnen.

Belgien

Seit 2019 hat FOST Plus neue Materialabgrenzungen eingeführt. Ab 2021 gelten nun auch für die unterschiedlichen Kunststoffarten differenzierte Tarife. Des Weiteren führt FOST Plus zwei neue Kategorien ein: Sortierungsstörende Verpackungen und kleiner gefährlicher Haushaltsabfall. Als sortierungsstörende Verpackungen gelten Haushaltsverpackungen, die das Sammeln, Sortieren und/oder Recycling stören. Unter kleinem gefährlichem Haushaltsabfall sind Haushaltsverpackungen zu verstehen, die nach Gebrauch einer separaten Sammlung zuzuführen sind, wie z. B. Farben, Lacke, etc. Beiden Kategorien wird ein eigener Tarif zugeordnet, wobei hervorzuheben ist, dass der Tarif für sortierungsstörende Verpackungen ca. 60% über dem bislang höchsten Tarif, der für nicht-wiederverwertbare Verpackungen galt, liegt.

Insgesamt verzeichnen die FOST Plus Tarife eine steigende Tendenz. Nur Flaschen, Flakons und Hartplastikverpackungen aus PET, HDPE und PP sowie Aluminium verzeichnen Preisminderungen.

Luxemburg

Wie in den Vorjahren spiegeln die VALORLUX Tarife 2021 die tatsächlichen Kosten in Luxemburg wider und sind von starken Preissteigerungen geprägt. Insbesondere Verpackungen aus Glas, Papier-/Karton, Metall und Getränkekarton verzeichnen einen bedeutenden Preisanstieg von 40% und mehr. Lediglich wiederverwertbare Verpackungen und nicht-wiederverwertbare Verpackungen sind von einer geringen Preisminderung betroffen. Die Tarife der Sammel- und Transportverpackungen bleiben auch im Jahr 2021 unverändert. Die Sammel- und Transportverpackungen sind ein fester Bestandteil der VALORLUX Abrechnung.

Österreich

Das österreichische Sammel- und Entsorgungssystem für Verpackungsabfälle ARA hat angekündigt, sich trotz der aktuellen Krise für seine Kunden einzusetzen, indem es seine Tarife für das Jahr 2021 unverändert auf dem Niveau von 2020 belässt. Zur Förderung der Kreislaufwirtschaft sowie zur Sicherstellung der höheren Sammel- und Recyclingziele ab 2025 wird massiv in Verpackungsinnovationen, Digitalisierung und neue Sortier- und Recyclingtechnologien investiert.

Deutschland

Nach fast zwei Jahren seit der Gründung des Verpackungsregisters (LUCID) und der Registrierungspflicht für den "Erstinverkehrbringer" von verpackten Produkten für Haushalte und Gewerbe auf dem deutschen Markt, sind die ersten Auswirkungen des 2019 in Kraft getretenen Verpackungsgesetzes (VerpackG) spürbar.

Diese Registrierungspflicht gilt zusätzlich zur Beteiligungspflicht an einem dualen System. Die an die Dualen Systeme übertragenen Daten müssen auch an das Verpackungsregister weitergeleitet werden. Es erfolgt eine Überprüfung der gemeldeten Daten durch das Verpackungsregister, die es ermöglicht, eventuelle Unregelmäßigkeiten zu erkennen.

Ziel des neuen Gesetzes ist es, die Markttransparenz und die Beteiligungsrate der Hersteller an einem dualen System in Deutschland zu erhöhen. Derzeit erfüllen fast 200.000 Hersteller ihre Pflichten, das sind 140.000 Hersteller mehr als noch vor 4 Jahren. Das Verpackungsregister beobachtet eine Trendwende. Dies ist nur dank regelmäßiger Kontrollen möglich: Fast 6.000 Verstöße wurden an Vollzugsbehörden abgegeben oder stehen zur Abgabe bereit.

Die kostenlose Online-Konsultation des Registers erleichtert auch rechtliche Schritte, für unlauteren Wettbewerb, gegen jedes nicht registrierte Unternehmen. Trotz all dieser Maßnahmen gibt es immer noch viele Online-Verkäufer, die ihren Verpflichtungen noch nicht nachkommen. Für den Fall der Nichteinhaltung sieht das Gesetz ein Bußgeld von bis zu 100.000 Euro vor.

Ihre Ansprechpartner

Länderübergreifende Projekte



Christa Geissinger
Leitung des Bereichs Umwelt
Tel : +33 (0)1 40 58 35 95
E-Mail : cgeissinger@francoallemmand.com

Frankreich



Jennifer Baumann
Tel : +33 (0)1 40 58 35 96
E-Mail : jbaumann@francoallemmand.com

Frankreich



Melanie Bauer
Tel : +33 (0)1 40 58 35 24
E-Mail : mbauer@francoallemmand.com

Französischsprachige Länder



Silvia Allroggen
Tel : +33 (0)1 40 58 35 98
E-Mail : sallroggen@francoallemmand.com

Deutschland/Österreich



Clara Helm
Tel : +33 (0)1 40 58 35 89
E-Mail : chelm@francoallemmand.com